

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/32

Verantwortliche/r:
Ordnungs- und Straßenverkehrsamt

Vorlagennummer:
32/017/2015

Vorfahrtsberechtigung des Radweges an der Kreuzung Dompfaffstraße / Rabenweg; Fraktionsantrag 37/2015 der Grünen Liste Stadtratsfraktion

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	14.04.2015	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	14.04.2015	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Planungen für die Umbaumaßnahme mit Bevorrechtigung der Radwegachse im Bereich der Dompfaffstraße/Rabenweg nach dem Erlanger Standardmodell sind zeitnah zu erstellen und dem UVPA in der überarbeiteten Prioritätenliste für Radverbesserungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Fraktionsantrag Nummer 37/2015 der Grünen Liste Stadtratsfraktion ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Bevorrechtigung des Radverkehrs im Kreuzungsbereich Dompfaffstraße / Rabenweg im Interesse der Erhöhung der Schulwegsicherheit.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Umbau des Bereiches mit Herstellung einer deutlich erkennbaren Kreuzungssituation; Beschilderung und Markierung nach der Erlanger Standardlösung für Bevorrechtigung von Radwegachsen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Mit Schreiben vom 3.3.2015 bittet die Grüne Liste Stadtratsfraktion um Prüfung, ob der vorhandene Radweg - parallel zum Steinforstgraben - an der Kreuzung mit der Dompfaffstraße vorfahrtsberechtigt ausgeführt werden kann (vgl. Anlage).

Im Rahmen eines seit längerem zurück liegenden Ortstermins der Ämter 32, 61, 66 sowie PI Erlangen Stadt wurde der Umbau der Querung nach dem "Erlanger Standardmodell" grundsätzlich vereinbart. Nach Mitteilung der Abteilung Verkehrsplanung vom 25.3.2015 ist aufgrund der besonderen örtlichen Situation im Bereich des Rabenweges (parallele Zufahrt für Kfz zu den Anwesen, bauliche Einengungen in der Dompfaffstraße) eine aufwändige planerische Anpassung der Standardlösung erforderlich. Diese konnte aufgrund der hohen Arbeitsbelastung der zuständigen Sachbearbeiter bislang nicht erfolgen, wird jedoch zeitnah erarbeitet. Eine Aktualisierung der Prioritätenliste "Radverbesserungen" ist gerade in Vorbereitung und wird dem UVPA voraussichtlich im Juni bzw. Juli 2015 zur Beschlussfassung vorgelegt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag Nr. 37/2015

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 14.04.2015

Ergebnis/Beschluss:

Die Planungen für die Umbaumaßnahme mit Bevorrechtigung der Radwegachse im Bereich der Dompfaffstraße/Rabenweg nach dem Erlanger Standardmodell sind zeitnah zu erstellen und dem UVPA in der überarbeiteten Prioritätenliste für Radverbesserungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Fraktionsantrag Nummer 37/2015 der Grünen Liste Stadtratsfraktion ist damit abschließend bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Janik
Vorsitzender

gez. Janousek
Berichterstatter

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 14.04.2015

Ergebnis/Beschluss:

Die Planungen für die Umbaumaßnahme mit Bevorrechtigung der Radwegachse im Bereich der Dompfaffstraße/Rabenweg nach dem Erlanger Standardmodell sind zeitnah zu erstellen und dem UVPA in der überarbeiteten Prioritätenliste für Radverbesserungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Fraktionsantrag Nummer 37/2015 der Grünen Liste Stadtratsfraktion ist damit abschließend bearbeitet.

mit 8 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Janik
Vorsitzender

gez. Janousek
Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang